

**ADAC**

# Jahresrückblick 2016



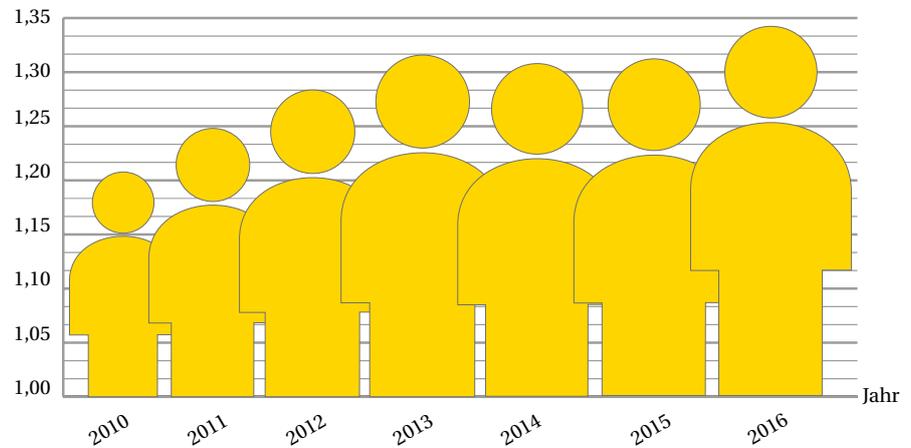
**ADAC Westfalen**

## Titelbild

Die Anfahrt zum Unfallort wird den Rettungs- und Einsatzkräften immer wieder unnötig schwer gemacht. Der Grund: Vielen Autofahrern ist nicht bewusst, dass sie bei Stau eine Rettungsgasse für Polizei, Feuerwehr oder Notarzt bilden müssen. Auf Autobahnen und Straßen mit mehreren Fahrstreifen je Richtung weichen die Fahrzeuge auf der linken Spur nach links aus. Alle anderen orientieren sich nach rechts. Die „Rettungsgasse“ war eines der Schwerpunktthemen der Verkehrssicherheitsarbeit des ADAC im Jahr 2016.

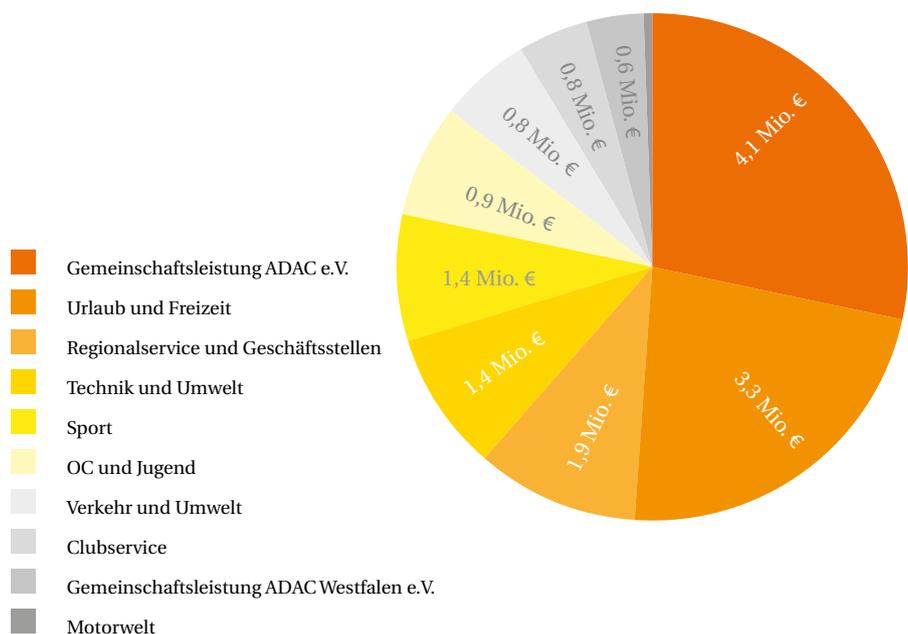
## Mitgliederentwicklung

Mio. Mitgliedschaften



Jahr	Mitgliedschaften	Plus-Mitgliedschaften	Außerordentliche-Mitgliedschaften
2016	1.343.101	913.334	152.025
2015	1.313.645	873.888	127.495
2014	1.306.393	850.859	107.530
2013	1.316.740	842.612	84.290
2012	1.284.421	675.950	71.275
2011	1.284.740	657.975	61.584
2010	1.208.366	639.070	51.710
2009	1.175.116	620.863	48.762
2008	1.146.608	603.329	44.848
2007	1.119.894	586.811	42.482
2006	1.101.494	570.178	37.572
2005	1.077.262	554.861	35.627
2004	1.057.906	539.492	34.073

## 15,3 Millionen Euro Aufwendungen für unsere Mitglieder



**Liebe Clubfreunde,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

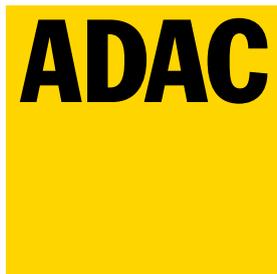
das Jahr 2016 war für den ADAC von zukunftsweisenden Veränderungen geprägt. So konnte bei der ADAC Hauptversammlung mit den „Lübecker Beschlüssen“ die grundlegende Reform des Clubs hin zu einem 3-Säulenmodell, bestehend aus dem Verein, der gemeinnützigen Stiftung und den in einer Aktiengesellschaft gebündelten, wirtschaftlichen Aktivitäten des ADAC umgesetzt werden. Im Januar 2017 war zudem durch Beschluss des Amtsgerichts München der Vereinsstatus des ADAC bestätigt worden.

Das Tagesgeschäft im ADAC Westfalen rund um unsere Mitgliederleistungen war überaus erfolgreich und konnte in der gewohnten ADAC Qualität erbracht werden. Ein deutlicher Zuwachs (netto) von fast 30.000 Mitgliedern zeigt mehr als deutlich an, dass die geringen Mitgliederverluste der Jahre 2014 und 2015 weitgehend überwunden sind und das Vertrauen in den ADAC zurückgekehrt ist.

Breiten Raum in der Vorstandsarbeit nahm die Bewältigung unserer Bauvorhaben ein. Inzwischen steht das Projekt in Hagen kurz vor der Fertigstellung. Der Bezug der seniorengerechten Wohnungen wird zu Beginn der 2. Jahreshälfte erfolgen. Die Planungen für das Vorhaben in Gelsenkirchen werden derzeit neu bewertet. Die an den ADAC Westfalen ausgesprochenen Empfehlungen im Abschlussbericht des ADAC Compliance-Ausschusses wurden vollständig umgesetzt. Das von der Mitgliederversammlung bei der Kanzlei Aderhold in Auftrag gegebene Rechtsgutachten zur Prüfung von Schadensersatzansprüchen liegt mittlerweile vor und kommt zu dem Ergebnis, dass dem ADAC Westfalen durch die Bauvorhaben kein materieller Schaden entstanden ist und die amtierenden Vorstandsmitglieder nicht pflichtwidrig gehandelt haben.

Mit der Umstrukturierung unserer Gremienzusammenarbeit haben wir im vergangenen Jahr die Weichen für mehr Transparenz und eine stärkere Einbindung des Ehrenamtes gestellt. Bauausschuss und Finanzausschuss wurden implementiert und alle Ausschüsse personell gestärkt.

Inzwischen verfügen wir im ADAC Westfalen wieder über einen leistungsfähigen Internetauftritt. Unter [www.adac.de/clubleben](http://www.adac.de/clubleben) finden Ortsclubmitglieder, Gremienmitglieder, unsere Sportler und alle, die an der Clubarbeit interessiert sind, umfangreiche Informationen über den ADAC Westfalen e.V. und seine angeschlossenen Ortsclubs. Der Auftritt wird Schritt für Schritt ausgebaut. Für ein zukunftsorientiertes Leistungsangebot haben wir als ersten Schritt der allgegenwärtigen Digitalisierung im Verbund mit 17 Regionalclubs einen



neuen Reiseauftritt online gestellt. Durch Investitionen in neu gestaltete Räumlichkeiten unserer Telefonservicezentrale in Dortmund wird das Serviceangebot für unsere Mitglieder deutlich gestärkt.

Die zahlreichen Veranstaltungen unserer Ortsclubs in den Bereichen Motorsport, Oldtimersport, Verkehrssicherheitsarbeit und Camping zeigen deutlich auf, wie vielseitig Clubleben im ADAC sein kann und bieten gleichzeitig ein breites Feld für eine gemeinschaftliche Freizeitgestaltung.

Ich möchte allen danken, die im vergangenen Jahr mit ihrem persönlichen Engagement im Ehrenamt und im Hauptamt dazu beigetragen haben, unseren Club mit Aktivitäten und Tradition lebendig zu halten und seine Leistungsfähigkeit deutlich unter Beweis gestellt haben.

Allzeit „Gute Fahrt“

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "B. P. Jühe".

Bernhard P. Jühe  
Vorsitzender



Bernhard P. Jühe

# Verein

## Ehrungen

Die schon traditionelle TOP-TEN Wertung endet wie jedes Jahr mit Übergabe der Urkunden und der Geldpreise für die Gewinner. Klaus Hasenpusch, Vorstand für Ortsclubs, übergab die 1. Preise der vier Sparten an die Vertreter der Ortsclubs (v.l.). Motosport: Dortmunder MC, Dieter Stüwe; Touristik: Dattelner MC 1928, Vertreter Rolf Piszczek; Clubarbeit: MSC Altena, Heike Kern; Verkehr: MSC Altena und OC Schalksmühle, Vertreter Klaus Erbstößer.



Der langjähriger Vorstands- und Ehrenrat Peter Hanns Balk wurde anlässlich seiner satzungsbedingten Verabschiedung mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Heinz König, Ehrenschatzmeister, ist 50 Jahre Mitglied im ADAC und war von 1986 bis 2004 Schatzmeister des ADAC Westfalen.



## Neuer Rechnungsprüfer

Mit der Wahl des bisherigen Rechnungsprüfers Bernhard P. Jühe zum Vorsitzenden des ADAC Westfalen e.V. musste seine Position neu besetzt werden. Die Mitgliederversammlung wählte auf Vorschlag der Gremien Michael Springob.



Die Rechnungsprüfer: Reinhard Nehls aus Bocholt (li.) und Michael Springob aus Olpe

## Vorstandswahlen



Der Vorstand (v.l.): Klaus Hasenpusch, Horst-Helmuth Bube, Jürgen Hieke, Bernhard P. Jühe, Bernd Kurzweg, Thomas Oehler und Werner Kaessmann.

Durch den Rücktritt von Klaus-Peter Reimer im Juli 2015 verursacht, musste für die noch laufende Amtsperiode (bis 2018) ein neuer Vorsitzender gewählt werden. Vorstand, Vorstandsrat, Ehrenrat und OC- Vorsitzenden-Tagung schlugen den langjährigen Rechnungsprüfer Bernhard P. Jühe vor. Die Mitgliederversammlung wählte mit großer Mehrheit den Warsteiner Versicherungskaufmann ins Amt des Vorsitzenden. Die Vorstände Bernd Kurzweg, Thomas Oehler und Klaus Hasenpusch wurden in ihren Ämtern bestä-

## Die Jubiläen

### 60 Jahre

**Automobil-Club  
Warendorf e.V.  
MSC Lennetal Bamenohl/  
Attendorn e.V.**

### 40 Jahre

**Motorrad-Sport Club  
Waltrop e.V.  
Motorsportfreunde  
Netphen e.V.**

### 50 Jahre

**Scuderia Hagen e.V.  
MSC "Rallye-Freunde" Niederndorf e.V.**

tigt. Kurzweg und Oehler wurden ohne Gegenkandidat mit großer Mehrheit wiedergewählt. In geheimer Wahl entschied Klaus Hasenpusch die Abstimmung gegen Helmut Brocke mit deutlicher Mehrheit für sich.

## Gisela und Heinz Weber verstorben

Im hohen Alter von 91 verstarb unser Ehrenvorstandsmitglied Dr. Heinz Weber. Sein Tätigkeitsschwerpunkt lag im Verkehrsrecht. Besonderes Engagement aber entwickelte Dr. Heinz Weber für die Belange der Touristik. Er gründete den Touristikausschuss und rief die Touristischen Wettbewerbe ins Leben.

Unser ehemaliges Vorstandsmitglied Gisela Weber-Janemann übte das Vorstandsamt für Touristik von März 1994 bis März 1996 aus. Ihr Engagement galt den von ihrem Mann entwickelten Heimatwettbewerben.

## Vorstandsrat und Ehrenrat

Thomas Heitkämper konnte nicht mehr wiedergewählt werden. Auf seine Position wählte die Mitgliederversammlung Thomas Frisse aus Schmallenberg. Gisbert Frisse, Michael Bork und Hartmut Lehnert wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Mit Thomas Heitkämper und Jutta Schulte wählte die Mitgliederversammlung zwei neue Ehrenräte. Gerhard Düntzer wurde turnusgemäß bestätigt. Mit Ingo Albert und Peter Hanns Balk schieden zwei Ehrenräte altersbedingt aus dem Gremien aus.



Der gewählte Vorstandsrat (v.l.): Gisbert Frisse, Rüthen (2020); Marco Jeuschede, Hagen (2018); Verena Jacquorie, Sundern (2018); Michael Bork, Brilon (2020); Thomas Frisse, Schmallenberg (2020); Uwe Düchting, Iserlohn (2018) und Hartmut Lehnert, Kamen (2020)

## Die Gremien des ADAC Westfalen

### Vorstand

Vorsitzender: Bernhard P. Jühe, Warstein (2018); Vorstandsmitglied für Finanzen: Bernd Kurzweg, Recklinghausen (2020); Vorstandsmitglied für Sport: Horst-Helmuth Bube, Bochum (2018); Vorstandsmitglied für Technik, Verkehr und Umwelt: Thomas Oehler, Hamm (2020); Vorstandsmitglied (Touristik) und Stellvertreter des Vorsitzenden: Jürgen Hieke, Selm (2018); Vorstandsmitglied (Ortsclubs): Klaus Hasenpusch, Wetter/Ruhr (2020)

### Geschäftsführung

Markus Kappelhoff (kommissarisch), Lünen

### Club-Syndikus

Werner Kaessmann, Dortmund

### Vorstandsrat

1. Die Mitglieder des Vorstandes

2. Gewählte Vorstandsräte:

Thomas Frisse, Schmallenberg (2020); Uwe Düchting, Iserlohn (2018); Michael Bork, Brilon (2020); Marco Jeuschede, Hagen (2018); Gisbert Frisse, Rüthen (2020); Verena Jacquorie, Sundern (2018); Hartmut Lehnert, Kamen (2020)

3. Berufene Vorstandsräte:

Dr. Marc Hebenstreit, Fröndenberg (2018)

### Rechnungsprüfer

Reinhard Nehls, Bocholt (2018); Michael Springob, Olpe (2020)

### Ehrenmitglieder

Ehrenvorstandsmitglieder: Heinz König, Dortmund; Horst Bremer, Hagen; Hans Jeuschede, Herdecke; Dr. h.c. Ulrich Krumme, Schwerte

Ehrenmitglied: Horst Ernst, Unna

### Ehrenrat

Gerhard G. Düntzer, Münster (2020); Bernd Andernach, Dortmund (2018); Hans Jeuschede, Herdecke (2018); Rudi Althaus, Bad Berleburg (2018), Jutta Schulte, Sundern (2020), Thomas Heitkämper, Münster (2020)

### Sportausschuss

Vorsitzender: Horst-Helmuth Bube, Bochum (2018); Automobilreferent: Michael Bork, Brilon (2019); Motorradreferent: Ottmar Bange, Arnsberg (2017); Stellv. Automobilreferent: Dennis Jühe, Warstein (2017); Stellv. Motorradreferent: Marcel, Dornhöfer, Burbach (2019)

### Ausschuss Technik, Verkehr und Umwelt

Vorsitzender: Thomas Oehler, Hamm (2020); Jürgen Feuser, Bad Sassendorf (2017); Martin Mönnighoff, Arnsberg (2017); Paul-Gerhard Ludwig, Soest (2019); Stefan Hövener, Bocholt (2019); Heinz Wagener, Altena (2019); Uwe Giesa-Stausberg, Fröndenberg (2019); Gisbert Frisse, Rüthen (2020); Hartmut Lehnert, Kamen (2020); Stefan Peltzer, Dortmund (2017)

### Touristikausschuss

Vorsitzender: Jürgen Hieke, Selm (2018); Günter Ziemann, Ennepetal (2021); Thomas Frisse, Schmallenberg (2020); Verena Jacquorie, Sundern (2018); Norbert Lang, Münster (2021); Max Kirschbaum, Sprockhövel (2021)

### Ortsclubausschuss

Vorsitzender: Klaus Hasenpusch, Hagener AC 1905 (2016); Andreas Henke, MSC Soester Boerde (2017); Thomas Meier, PSV Gelsenkirchen (2017); Bernd Kern, MSC Altena (2017); Marco Jeuschede, MFC Auf dem Schnee (2018); Dirk Mudemann, AC Münster (2020), Michael Zuncke, MSC Schmallenberg (2019); Oliver Frisse, MSC Bergstadt-Rüthen (2019)

### Fachbeauftragte/Referenten

Kart-Sport: Andreas Henke, Soest; Oldtimer-Sport: Martin Stromberg, Castrop-Rauxel; Jugend-Referent: Dr. Marc Hebenstreit, Fröndenberg (2018), Compliance-Beauftragter: Dr. Herbert Tschersich

### Bauausschuss

Vorsitzender: Bernhard P. Jühe, Warstein (2018); Bernd Kurzweg, Recklinghausen (2020); Klaus Hasenpusch, Wetter/Ruhr (2020); Marco Jeuschede, Hagen (2018); Uwe Düchting, Iserlohn (2018)

### Finanzausschuss

Vorsitzender: Bernd Kurzweg, Recklinghausen (2020); Gisbert Frisse, Rüthen (2020); Verena Jacquorie, Sundern (2018); Wolfgang Bruns, Recklinghausen (2020); Katja Haus, Recklinghausen (2020)

# Jugendsport

## Vielfältig und qualifiziert: Jugendsport

Für junge Motorsportler bieten 58 Ortsclubs im ADAC Westfalen spezielle Jugendgruppen an, fast 1.200 Mitglieder sind hier registriert. Sie nutzen die Vorteile der Jugendabteilungen, deren Aktivitäten vom ADAC Westfalen gefördert werden. Die qualifizierte Jugendarbeit konzentriert sich vorrangig auf das Training für die Wettbewerbe der ADAC Westfalen-Jugendmeisterschaft. Neben Geschicklichkeitsturnieren mit Karts, Motorrollern und Fahrrädern, liegt der Schwerpunkt der Meisterschaft im Kart-Slalom. In drei Regionen treten rund 400 Nachwuchssportler zu Wertungsläufen an, die besten Piloten qualifizieren sich für den ADAC Kart-Slalom Bundesendlauf.

Mit verschiedenen Angeboten ermöglicht der ADAC Westfalen einen Einstieg in den Motorsport. Im ADAC Youngster-Slalom Cup stellt der Regionalclub drei Wettbewerbsfahrzeuge und eine professionelle Betreuung für junge Motorsportler zur Verfügung. Die besten Aktiven haben die Möglichkeit, sich für die landes- und bundesweiten Wettbewerbe zu qualifizieren und im Slalom Junior-Team in der DMSB Slalom Meisterschaft auf einem Fahrzeug des ADAC Westfalen zu starten. Die ADAC Opel Rallye Academy bot 2016 die Chance, den Rallyesport kennenzulernen, der ADAC Westfalen richtete einen Baskurs rund um Rütten aus.

Auch im Motorradsport werden junge Talente durch den ADAC Westfalen gesichtet und gefördert. Das MX Junior-Team bietet für junge Motocross-Fahrer regelmäßige Trainings zur Vorbereitung auf die Wettbewerbe an. Seit 2013 betreibt der ADAC Westfalen in Wilnsdorf einen Stützpunkt der ADAC MX Academy powered by KTM, die mit großem Erfolg Schnupperlehrgänge anbietet. Mit dem Trial Team erfolgt auch in dieser Zweiradsparte eine qualifizierte Sichtung und Förderung junger Motorsportler.



Das Jugendgremium des ADAC Westfalen setzt sich aus dem Jugendreferenten Dr. Marc Hebenstreit, den drei Regionalbeauftragten und ihren Stellvertretern für die Regionen Nord, Mitte und Süd, dem Turnierbeauftragten und seinem Stellvertreter, wie auch dem Beauftragten für den Jugend-Motorradsport zusammen. Carsten Winkler, Heinz Enthof, Michael Peuser, Michael Zunkke, Maik Kahlert, Dr. Marc Hebenstreit, Mathias Schlömer, Anett Illmann, Olaf Trohl, Jürgen Sechtin (v.l.n.r.)

## ADAC Bundesfahrradturnier Münster 2016

Mit der Fahrradstadt Münster und den örtlichen Locations wurde ein optimaler Veranstaltungsort für das Turnier vom 17.-20. November gefunden. Die besten ADAC-Teilnehmer ermittelten in der Halle Münsterland ihre Sieger, hierzu zählte auch Laura Heckmann (MFC Portugale Suttrop) in der Klasse der 8-9-jährigen Mädchen. Die Veranstaltung in Münster fand allseits großes Lob, sogar der WDR berichtete in der Aktuellen Stunde über den Wettbewerb.



## ADAC Kart-Slalom Bundesendlauf 2016



Das Team des ADAC Westfalen belegte in der Mannschaftswertung des Wettbewerbes in Hannover den guten zweiten Platz. Die beste Einzelplatzierung erreichte Mathilda Spänle (AC Warendorf) mit Platz 3 in der Klasse 2. Insgesamt nahmen die 15 besten Fahrer des ADAC Westfalen am Bundesendlauf teil

## Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz



Die nach dem ehemaligen ADAC-Sportpräsidenten benannte Auszeichnung wurde 2016 in ihrer höchstrangigen Stufe für langjährige Verdienste im ADAC Motorsport an Hermann Gärtner und Hans Schmidt (Bild) verliehen. Die Geehrten engagieren sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für den Motorsport.

## ADAC Westfalen-Meisterschaft 2016

Fast 1.100 lizenzierte Motorsportler zählte der ADAC Westfalen im Jahr 2016 in seinem Einzugsgebiet. Für diese Aktiven wird seit Jahrzehnten die ADAC Westfalen-Meisterschaft ausgeschrieben. An die 30 besten Automobilsportler und die 20 besten Motorradpiloten werden insgesamt 25.000 € Preisgeld vergeben. Im Rahmen der Sportlerehrung im Goldsaal der Westfalenhallen Dortmund ehrte der ADAC Westfalen Anfang Dezember die erfolgreichen Aktiven.



Marek Schaller



Leon Sievert

Im Automobilsport sicherte sich der Gesamtsieger des Westdeutschen ADAC Kart Cups Marek Schaller (AMC Bad Berleburg) den Meistertitel.

Im Motorradsport siegte nach 2014 erneut der Motocross-Fahrer Leon Sievert aus Breckerfeld. Der 12 jährige sammelte seine Erfolge in mehreren Motocross-Regionalserien. Die Sparte Pkw-Turniersport entschied erneut Dawid Wieder vom AC Oelde für sich. In der Sparte Motorrad-Oldtimersport siegte wiederum Karl-Gustav Sander (Dortmunder MC).

## Hall of fame: Ralf Waldmann



Runde Jubiläen prägten das Jahr 2016 des sympathischen Ennepetalers: Seinen 50. Geburtstag feierte er mit seinen immer noch zahlreichen Fans als Eurosport-Experte am Sachsenring. Vor genau 30 Jahren begann seine Karriere in der Motorrad-Weltmeisterschaft. 25 Jahre sind bereits seit seinem ersten WM-Sieg in der 125 ccm-Klasse beim Heimat-GP in Hockenheim vergangen. Bereits 20 Jahre ist es her, dass der ADAC ihn 1996 zum Motorsportler des Jahres ernannte. Zu „Waldis“ Erfolgsbilanz zählen zwei WM-Vizetitel in der 250 ccm-Klasse, wie auch insgesamt 20 GP-Siege - diese Erfolge machen ihn zum erfolgreichsten Motorradsportler des ADAC Westfalen der letzten drei Jahrzehnte.



Ralf Waldmann

## ADAC Westfalen bietet Spitzensport



Als kompetenter Veranstalter ist der ADAC Westfalen im Automobil- und Motorradsport auf bundesweiter Ebene seit vielen Jahren etabliert. Die Saison 2016 startete mit dem Int. 33. ADAC Supercross Dortmund. Fast 30.000 Fans erlebten in den Westfalenhallen Dortmund an drei Veranstaltungstagen eine faszinierende Mischung aus Sport und Show. Traditionell wurde das Finale des ADAC SX-Cups am Samstagabend vor ausverkaufter Halle ausgetragen. Erstmals waren die Mitglieder unserer Ortsclubs sonntags zum Ortsclub-Treff eingeladen.

Erneut war der ADAC Westfalen auch mit seinen Veranstaltungen auf den permanenten deutschen Rennstrecken zu Gast. Den traditionellen Saisonstart der legendären VLN Langstreckenmeisterschaft bildete die 62. ADAC Westfalenfahrt. Über 170 Teams traten Anfang April zum 4 Stunden-Rennen über die Sprintstrecke und die Nord-schleife des Nürburgrings an.

Erneut war der ADAC Westfalen auch mit dem ADAC GT Masters auf der Nürburgring Sprintstrecke zu Gast. Anfang August erlebten die Zuschauer bei besten Wetterverhältnissen attraktive Rennen des Veranstaltungspaketes zu dem auch die ADAC Formel 4 gehört.

Auch in der Motorsport-Arena Oschersleben ist der ADAC Westfalen ein gern gesehener Veranstalter. Als sportlicher Ausrichter begleitete der Regionalclub erneut die German Speedweek im August. Das 8 Stunden Motor-



rad-Langstreckenrennen wie auch die beiden Seitenwagen-Rennen waren wiederum mit einem WM-Prädikat ausgestattet, sodass ein internationales hochkarätiges Starterfeld antrat.

Große Unterstützung erfährt der ADAC Westfalen bei allen genannten Veranstaltungen durch die engagierten Mitglieder seiner Ortsclubs. In zahlreichen Aufgabenbereichen stehen sie als unermüdliche Helfer und Sportwarte bereit und sorgen für einen reibungslosen Verlauf.





## Motorsport der ADAC-Ortsclubs ist erfolgreich

174 genehmigte Motorsport-Veranstaltungen führten der ADAC Westfalen und seine Ortsclubs in 2016 durch. Vom lizenzierten DMSB-Bereich über den Clubsport bis hin zum lizenzfreien Motorsport reicht die breite Palette der Aktivitäten.

115 Veranstaltungen bilden die Basis, ist Motorsport ohne besondere Lizenz ganz unkompliziert möglich. Mit 63 Veranstaltungen ist der Jugend Kart-Slalom hier die führende Sparte, fast 5.500 junge Teilnehmer nahmen an den Wettbewerben, die meist zur ADAC Westfalen-Jugendmeisterschaft zählten, teil. Mit stabilen Teilnehmerzahlen präsentierte sich der lizenzfreie Oldtimersport. An insgesamt 23 Terminen mit sportlichen oder tourensportlichen Aufgabenstellungen beteiligten sich über 2.000 Aktive mit ihren historischen Autos und Motorrädern. Die Veranstaltungen waren zumeist Wertungsläufe für den ADAC Oldtimer-Cup Westfalen-Lippe, den der ADAC Westfalen gemeinsam mit dem ADAC Ostwestfalen-Lippe seit vielen Jahren erfolgreich austrägt.

Der Clubsport ist nach der lizenzfreien Basis die nächstmögliche Stufe, um im Motorsport aktiv zu sein. Einen großen Stellenwert nehmen hier die Automobil-Slalom Wettbewerbe ein. Bei 23 Clubsport-Slalom Veranstaltungen, die Wertungsläufe für verschiedene regionale Wettbewerbsserien austragen, gingen fast 1.400 Aktive an den Start. Zum Clubsport-Veranstaltungsprogramm 2016 zählte zudem ein Lauf zum Westdeutschen ADAC Kart-Cup in Hagen und der ADAC Sauerland-Bergpreis Historic, der als Gleichmäßigkeitsprüfung ausgetragen wird. Im Motorrad-Trial bildeten die Wertungsläufe zum Westdeutschen Trial Pokal den Clubsport-Schwerpunkt.

Auch im lizenzierten DMSB-Motorsport zeigen die Ortsclubs des ADAC Westfalen großes Engagement. Feste Größen sind vier Rennen zur VLN Langstreckenmeisterschaft Nürburgring, wie auch die ADAC Westfalen-Trophy des MSC Bork auf der legendären Rennstrecke in der Eifel. Wertungsläufe zu Deutschen Meisterschaften und DMSB-Prädikaten wurden im Automobil-Slalom, sowie im Motorradbereich im Langstreckensport, Motocross und Supermoto von unseren Clubs durchgeführt. Der Dortmunder MC führte im Rahmen seines Reinoldus Langstrecken Cups vier Mehrstundenrennen auf dem Nürburgring durch. Das einzige Motorrad-Grasbahnrennen wurde in Lüdinghausen traditionell am Vatertag veranstaltet.

## Statistik Motorsport 2016

DMSB-Lizensport	Veranstaltungen	Teilnehmer
Automobil Leistungsprüfung	1	153
Automobil Rennen	7	1.164
Automobil Slalom	6	460
Motorrad Rundstrecke	8	1.154
Motorrad Moto-Cross	2	177
Motorrad Bahnrennen	1	52
Motorrad Supermoto	1	105
<b>Gesamt</b>	<b>26</b>	<b>3.265</b>

Clubsport	Veranstaltungen	Teilnehmer
Automobil Gleichmäßigkeitsprüfung	2	207
Automobil Slalom	23	1.390
Kartrennen	1	84
Motorrad Enduro-Rallye	1	105
Motorrad Trial	6	430
<b>Gesamt</b>	<b>33</b>	<b>2.216</b>

Lizenzfreier Motorsport	Veranstaltungen	Teilnehmer
Automobil Oldtimer	18	1.556
Automobil Orientierungsfahrten	3	85
Kart-Slalom	63	5.476
Motorrad Oldtimer	5	471
Motorrad Mofarennen	1	37
PKW-Turniere	14	331
Trainings-/Einstellfahrten	3	334
Zweirad-Turniere	8	288
<b>Gesamt</b>	<b>115</b>	<b>8.578</b>

# Technik, Verkehr und Umwelt



## Staubilanz 2016 – Hundertvierundzwanzigtausend Stunden

Autofahrer in NRW standen im vergangenen Jahr rund 124.000 Stunden im Stau. Auf den mehr als 2.200 Autobahnkilometern des Landes wurden rund 218.000 Stauereignisse mit einer Länge von rund 388.000 km gezählt. Damit steht Nordrhein-Westfalen in der aktuellen Staubilanz des ADAC im Vergleich aller Bundesländer wieder ganz vorne.

Insgesamt hat sich die Stausituation auf den deutschen Autobahnen und auch in NRW im vergangenen Jahr deutlich verschärft. Im Vergleich zu 2015 haben die Zahl, die Gesamtlänge und die Dauer der Staus um rund 20 Prozent zugelegt.

Ein Grund für die Zunahme liegt in der gestiegenen Kfz-Fahrleistung – die Bundesanstalt für das Straßenwesen BAST nennt ein Plus von voraussichtlich 2,5 Prozent gegenüber 2015. Auf Autobahnen an der Belastungsgrenze können auch diese geringen Verkehrszunahmen quasi den Tropfen darstellen, der das Fass zum Überlaufen bringt – und dann zu Staus führen.

## Helfen – westfälische Bilanz

### ADAC Pannenhilfe

Für keine andere Dienstleistung ist der ADAC so bekannt wie für die Pannenhilfe. Mit ihren mehr als 300 Werkzeugen sowie Ersatzteilen an Bord sind die Straßenwachtfahrer für die meisten Pannen bestens gerüstet.



Im vergangenen Jahr wurden die ADAC Straßenwachtfahrer und ihre Straßendienstpartner auf dem Gebiet des ADAC Westfalen 280.378-mal zu einem streikenden Fahrzeug gerufen (2015: 273.161). Hauptursachen für einen Anruf bei der Pannenhilfe-Hotline waren 2016 erneut defekte Batterien: In rund 37 Prozent der Fälle mussten die



ADAC Straßenwachtfahrer Starthilfe leisten. Des Weiteren wurden sie wegen Problemen am Motor/ Motormanagement (6,2 Prozent der Fälle), an Rädern und Reifen (5,9 Prozent) sowie an der Zündanlage (5,0 Prozent) gerufen.

### ADAC Luftrettung

Die schnelle Hilfe aus der Luft in Notsituationen ist das Prinzip der ADAC Luftrettung, die in der ADAC Stiftung



### Einsätze Luftrettung in Westfalen

	2012	2013	2014	2015	2016
Siegen Christoph 25	1215	1281	1292	1260	1282
Lünen Christoph 8	1387	1361	1326	1297	1162
Greven Christoph Westfalen	891	790	816	953	915
Rheine Christoph Europa 2	1242	1220	1258	1235	1301

angesiedelt ist. Denn je schneller ein Patient versorgt und in eine geeignete Klinik transportiert wird, desto besser sind seine Überlebenschancen bzw. seine Genesung. Gerade in ländlichen Regionen ist der Weg zum nächsten Schwerpunktkrankenhaus oftmals weit. Hier ist der Rettungshubschrauber meist das wichtigste und schnellste Rettungsmittel.



### Autonomes Fahren

Das Thema „Autonomes Fahren“ ist zurzeit in aller Munde. Regelmäßig wird in den Medien von Erfolgen berichtet, bei denen Autos vollkommen ohne Eingriff des Fahrers auf Autobahnen, Rennstrecken oder in Innenstädten unterwegs waren. Die Technik scheint große Fortschritte zu machen und die vollständige Serienreife wird für immer näher liegende Zeitpunkte prognostiziert. Laut einer ADAC-Umfrage Ende 2016 kann sich immerhin ein Drittel der Clubmitglieder grundsätzlich vorstellen, ein autonomes Fahrzeug zu nutzen.

Doch bei aller Euphorie: Bis tatsächlich selbst fahrende Autos auf unseren Straßen unterwegs sind, müssen noch eine Reihe technischer und auch juristischer Probleme geklärt werden. Schon bei der relativ einfachen Disziplin „Spurhaltung“ können die Fahrzeuge heute noch schnell an ihre Grenzen geraten, sobald die Fahrbahnmarkierungen verdreckt oder überhaupt nicht vorhanden sind. Auch bei nassen Straßen und Gegenlicht sind die meisten Systeme überfordert. Die alternative Methode, die Fahrzeuge über GPS zu navigieren, scheitert bisher noch an nicht ausreichender Genauigkeit der Ortung und der Kartengrundlagen.

Diese Grenzen der Technik beschäftigen aber nicht nur die Ingenieure, sondern auch die Juristen. Schon heute diskutieren die Experten darüber, wer für Schäden haftbar ist, wenn durch ein hoch- oder vollautomatisiertes Fahrzeug ein Unfall verursacht wird. Der Fahrer? Der Fahrzeughersteller? Der Softwareentwickler? Hier stehen einige Grundsatzzfragen zur Klärung an, bevor in größerem Umfang Fahrzeuge für den automatisierten Betrieb zugelassen werden.

Unabhängig von der technischen und juristischen Entwicklung bietet die Automatisierung aber eine Vielzahl von Entwicklungsmöglichkeiten und Chancen. So könnten vollautomatisierte Fahrzeuge auf dem Land die Mobilität sicherstellen, während Bus und Bahn ihr Angebot weiter ausdünnen. In einem weiteren Schritt wäre aber auch denkbar, dass die ÖPNV-Unternehmen stattdessen Flotten mit autonom fahrenden Einheiten betreiben.

Im Bereich der privaten Pkw-Nutzung ist durch zunehmende Automatisierung mit spürbar sinkenden Unfallzahlen zu

rechnen. Bei vollständig autonom fahrenden Fahrzeugen stellen 60 – 70 % vermiedener Unfälle eine realistische Größenordnung dar. Das bedeutet aber voraussichtlich auch: wer der neuen Technik nicht vertraut oder weiterhin selbst die „Freude am Fahren“ erleben will, der wird sie sich erkaufen müssen – durch höhere Anschaffungspreise und vor allem teurere Versicherungsbeiträge.

### Klares Votum gegen generelles Tempo 30

Kaum ein Thema wird in Städten und Gemeinden so kontrovers diskutiert wie die Einführung von Tempo 30 als innerstädtische Regelgeschwindigkeit. Der ADAC hat das



Meinungsbild seiner Mitglieder dazu in einer repräsentativen Umfrage ermittelt – mit eindeutigen Ergebnis. Danach lehnt eine deutliche Mehrheit eine generelle Tempo-30-Regelung ab, 78 Prozent der Club-Mitglieder sprechen sich für eine Beibehaltung der bisherigen Regelung aus.

Die Mehrheit der befragten ADAC-Mitglieder erwartet bei einer generellen Tempo-30-Regelung längere Fahrzeiten. Sie befürchtet zudem, dass Schulen und Kindergärten nicht mehr als besondere Gefahrenpunkte wahrgenommen werden. Mehr Schleichverkehr durch Wohngebiete erwartet knapp die Hälfte der Mitglieder.

Tempo 50 als innerörtliche Regelgeschwindigkeit ist in der Straßenverkehrsordnung (StVO) verankert und gilt in Deutschland seit 1957. Eine davon abweichende Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h kann entweder auf bestimmten Strecken eingerichtet werden oder als Tempo-30-Zone.

Eine generelle Tempo-30-Regelung ist allerdings nicht sinnvoll: Das Hauptverkehrsstraßennetz würde dadurch an Attraktivität verlieren und aufgrund der längeren Reisezeiten seine Bündelungsfunktion einbüßen.





### Diesel ja oder nein

Viele Mitglieder des ADAC suchten vor dem Hintergrund des Skandals um manipulierte Abgaswerte bei Dieselmotoren Rat. Themen der Mitglieder waren und sind: „Nachrüstung – Pflicht oder Freiwilligkeit“, „Diesel bei Neukauf - ja oder nein?“, „Wirtschaftlichkeit und Betriebsrisiken der verschiedenen Antriebssysteme“, „Wem drohen Fahrverbote – blaue Plakette?“ oder „Sind Benzinler eine sichere Alternative?“

Der Skandal um manipulierte Abgaswerte konnte dem Diesel wenig anhaben: Noch nie gab es – in absoluten Zahlen - in Deutschland so viele Selbstzünder-Zulassungen wie 2016. Das geht aus Aufzeichnungen des Kraftfahrtbundesamts hervor. Der Anteil der Diesel-Pkw am Gesamtbestand beträgt derzeit knapp ein Drittel (32 Prozent) und damit weniger als die Hälfte des Benzineranteils (66 Prozent). Auffällig ist jedoch, dass nach aktueller Zahlenlage 46 Prozent aller Neuzulassungen in 2016 Dieselfahrzeuge waren. Fahrzeuge mit alternativen Antrieben erreichen lediglich zwei Prozent am Gesamtbestand. Elektroautos und vor allem Hybridfahrzeuge gewinnen seit 2012 zwar an Bedeutung, ob und wann Strom Gasfahrzeuge als dritte Kraftstoffart in Deutschland überholt, wird nach ADAC-Schätzungen noch bis zum Ende des Jahrzehnts dauern.

Nicht nur Diesel-Pkw müssen sauberer werden. Auswertungen des ADAC EcoTests zeigen, dass zahlreiche Pkw mit Otto-Direkteinspritzmotoren zu viele Rußpartikel ausstoßen. Technische Lösungsmöglichkeiten gibt es bereits heute. Neben der Abgasnachbehandlung durch einen Partikelfilter besteht beim Otto-DI-Motor auch die Möglichkeit, die Partikelemissionen durch innermotorische Maßnahmen auf das niedrige Dieselniveau zu senken. Für den Verbraucher bleibt bei Diesel- und Ottomotoren ein betriebliches Restrisiko. Denn auf dem Neuwagenmarkt stehen Fahrzeuge bereit, die bei verschärften Abgasgrenzwerten von Restriktionen (Fahrverboten, höheren Steuern) zukünftig betroffen sein könnten.

### Die Updates von VW-Fahrzeugen zeigen sich im ADAC-Test als wirksam

Im für die Typgenehmigung relevanten NEFZ-Zyklus (Neuer Europäischer Fahrzyklus) konnten bei den vier untersuchten Modellen im Vergleich zwischen vor und nach dem Update praktisch keine Veränderung bei den Stickstoffoxid-Emissionen und beim Verbrauch festgestellt werden. Die Emissionen von NO<sup>x</sup> und CO<sup>2</sup> sowie der Verbrauch bleiben durch die Umrüstung weitgehend



unverändert. Unter höherer Last bei den realitätsnäheren WLTC- und BAB130-Zyklen reduzieren sich die NO<sup>x</sup>-Emissionen nach der Umrüstung signifikant, während sich der Verbrauch in diesen Zyklen nur leicht erhöhte. Insgesamt deuten die Ergebnisse darauf hin, dass die VW-Umrüstung bei den untersuchten 2-Liter-Diesel-Modellen im realen Fahrbetrieb einen Umweltnutzen erbringen kann, während Verbrauch und Motorleistung durch die Umrüstung kaum beeinträchtigt werden. Als auffällig ist hingegen zu bewerten, dass beim vom ADAC getesteten VW Golf die Typprüfwerte für CO<sup>2</sup> (114 g/km) und den Kraftstoffverbrauch (4,3 l/100km) um 7,2 Prozent beziehungsweise 8,6 Prozent überschritten wurden.





### Umweltgerechte Mobilität – Veranstaltungen des ADAC Westfalen

Der Klimawandel und der damit verbundene Abschied von fossilen Energieträgern haben auch im Bereich des Straßenverkehrs spürbare Auswirkungen. Im Rahmen von gleich zwei ADAC Veranstaltungen wurden diese Auswirkungen diskutiert.

Beim ADAC NRW Verkehrsforum haben sich unter dem Titel „Klimawandel – Konsequenzen für Straßenplanung und –betrieb“ rund 100 Experten über die Auswirkungen des Klimawandels auf die stadtplanerische und straßenbauliche Arbeit informiert. Zukünftig ist häufiger mit extremen Wetterereignissen in Form von Hitze oder Niederschlägen zu rechnen. Daher gilt es, die Straßeninfrastruktur entsprechend zu ertüchtigen. Dies kann zum Beispiel durch die helle Ausführung von Fahrbahnoberflächen oder deren gezielte Abschattung durch Bäume geschehen, um die Hitzeauswirkungen zu verringern. Für starke Niederschläge hingegen sollten zusätzliche Mulden und Becken geschaffen werden, oder es kann im Extremfall sogar die Straße selbst als kurzfristiger und gewollter Zwischenspeicher genutzt werden. Diese und andere Möglichkeiten wurden von den Referenten vorgestellt und von den Teilnehmern ausführlich diskutiert.

Auch das Verkehrsseminar in Lüdenscheid beschäftigte sich mit dem Thema umweltgerechte Mobilität, hier standen die Diesel- und die Elektrotechnologie als Antriebsarten im Blickpunkt. Der sparsame Dieselantrieb ist durch den Abgasskandal in Verruf geraten. Für die betroffenen Fahrer ist in vielen Fällen unklar, ob sie in irgendeiner Form entschädigt werden. Und auch ganz generell ist zurzeit mehr als fraglich, ob dem Dieselmotor noch eine große Zukunft beschieden ist. Im Extremfall könnten immer weiter verschärfte Abgasgrenzwerte dieser in Deutschland und Europa weit verbreiteten Technik das Ende bereiten.

Als alternative Technik für die nahe Zukunft wird stattdessen die Elektromobilität propagiert. Die Teilnehmer des Verkehrsseminars informierten sich über den Stand der Technik, insbesondere über die Bemühungen der Hersteller, die derzeit noch vorhandenen Reichweiten- und Kostennachteile zu minimieren.

### Lichttest – immer noch hohe Mängelquoten

Drei von vier der in Westfalen geprüften Autos haben eine mangelhafte Beleuchtung. Der ADAC Westfalen hatte 2016 in vier Prüfzentren und bei Vertragsachverständigen die Beleuchtung von rund 5.500 Fahrzeugen geprüft und bei über 70 Prozent der Fahrzeuge mindestens einen Mangel an der Beleuchtung festgestellt.

Bei fast jedem dritten Fahrzeug (33 Prozent) blendeten die Scheinwerfer oder sie waren deutlich zu tief eingestellt. So kann die Nachtfahrt zum Blindflug oder der Gegenverkehr gefährlich geblendet werden.



Bei der Frontbeleuchtung war bei 9 Prozent der Fahrzeuge mindestens ein Leuchtmittel ausgefallen. Deutlich häufiger defekt waren die Heck-, Blink- und Bremsleuchten. Bei rund 12 Prozent der geprüften Fahrzeuge wurden schadhafte Lampen festgestellt.

### ADAC Luftrettung präsentiert neuen Hubschraubertyp für „Christoph Westfalen“

Die ADAC Luftrettungsstation „Christoph Westfalen“ in Greven verfügt jetzt über einen leistungsstarken, auf lange Flugstrecken ausgelegten Rettungshubschrauber der neuesten Helikopter-Generation zum Intensiv-Transport. Seit Ende Oktober fliegt die Crew mit einer Maschine vom Typ H145, die im Zuge des Flottenaustauschs bei der ADAC Luftrettung das bisherige Modell, die BK 117, ersetzt. „Christoph Westfalen“ fliegt als Intensivtransport-Hubschrauber (ITH) rund um die Uhr Patienten von Klinik zu Klinik. Dabei werden meist schwer kranke Patienten transportiert, auch Verlegungen von Kleinkindern und Frühgeborenen in Inkubatoren gehören zum Einsatzspektrum.



Ein großer Vorteil des neuen Hubschraubers ist die geringere Lärmbelastung. Durch den ummantelten Heckrotor verursacht er nur noch einen Schalldruck von rund 70 Dezibel bei Start und Landung.

Mit ihrer großen Reichweite und der hohen Geschwindigkeit sind mit der neuen H 145 schnelle Transporte über größere Distanzen möglich. In einem modernen Glas-Cockpit hat der Pilot sämtliche Überwachungssysteme im Blick. Verbessert wurde zudem die satellitengestützte Navigation. Ein Kollisionswarnsystem sorgt darüber hinaus für zusätzliche Sicherheit.



### 3. Großer Touristik-Tag in Gelsenkirchen

Am 03. April 2016 konnte Jürgen Hieke, Vorstandsmitglied für Touristik des ADAC Westfalen, erneut eine Vielzahl von Touristikleitern und Teilnehmern zum 3. Touristik-Tag begrüßen. Geladen wurde hierzu in die ZOOM Erlebniswelt nach Gelsenkirchen, bzw. in das Restaurant Ryokan, welches die Veranstaltung in fernöstlichem Flair erstrahlen ließ.



Im Rahmen der Touristikleiter-Tagung, die vormittags stattfand, blickte Jürgen Hieke gemeinsam mit den Vertretern der Ortsclubs nicht nur auf die touristischen Aktivitäten des Vorjahres zurück, sondern gab gleichzeitig einen Ausblick auf zukünftige Aktionen. Abgerundet wurde der Vormittag durch einen Fachvortrag des Diplom-Geographen Friedrich Schulte-Derne, Dozent an der Universität Duisburg-Essen. Sein lebendiger Beitrag über den Strukturwandel im Ruhrgebiet verdeutlichte die damit einhergehenden Herausforderungen und Chancen für die Region.

Nach dem Mittagessen konnten die Touristikleiter und Teilnehmer der verschiedenen touristischen Wettbewerbe, die Vielfalt der vorhandenen Tiere und Lebensräume der ZOOM Erlebniswelt im Rahmen interessanter Erlebnis-Führungen entdecken.

Nach der Rückkehr zum Restaurant Ryokan und einem komödiantischen bis zauberhaften Empfang durch das Duo Chapeau Bas! folgte die Ehrung der stolzen Sieger

unserer touristischen Wettbewerbe. Für so manche Überraschung sorgten hierbei ebenfalls immer wieder die Auftritte von Chapeau Bas!; sei es mit einer Oscar-Verleihung der etwas anderen Art oder „Zaubereien“. Dabei stand der ein oder andere Teilnehmer auch mal assistierend zur Seite und durfte am eigenen Leib erfahren, wie „anstrengend“ eine Oscar-Verleihung sein kann. Vor allem gehören hier eine Portion Mut und Akrobatik dazu.

Die Lichtshow, mit der der dritte große Touristik-Tag seinen Abschluss fand, war im wahrsten Sinne des Wortes ein echtes Highlight. Hörte man doch allerorten „Aahhs“ und „Oohhs“, da Chapeau Bas! Autos, Werkzeuge und den Schriftzug „ADAC“ im Saal aufleuchten ließ.

### StarterWelt auf dem CaravanSalon in Düsseldorf

Bereits zum zweiten Mal wurde auf dem CaravanSalon in Düsseldorf die StarterWelt präsentiert. Einsteiger, Umsteiger oder Wiedereinsteiger wurden hier von Thomas Heitkämper, Ehrenratsmitglied und Vorsitzender des Campingclubs Münster, zum Thema Camping & Caravan aufgeklärt. Thomas Heitkämper hat auf der Beratungsplattform Neu-Camper umfassend und vor allem unabhängig informiert. Darüber hinaus hat er Diskussionsrunden gehalten und gab Besuchern wichtige Tipps. Fragen wie „Worauf muss ich beim Kauf achten?“ oder „Wie prüfe ich, ob mein Hänger richtig geladen ist?“ beantwortete er dort ebenfalls. Dabei gab er selbstverständlich auch den einen oder anderen Ratschlag aus eigener Erfahrung mit auf den Weg oder erzählte Anekdoten aus seiner langjährigen Campinggeschichte.



## ADAC Westfalen beim Deutschen Tourismustag 2016 in Dortmund

Vom 2.-4. November 2016 fand in Dortmund der Deutsche Tourismustag statt und der ADAC Westfalen e.V. konnte gemeinsam mit dem ADAC e.V. sein touristisches Portfolio präsentieren. Der seit langer Zeit erfolgreichste und besucherstärkste Tourismustag lockte über 450 Vertreter aus Tourismus, Politik und Wirtschaft in die Westfalenhalle. Seit 1991 trifft sich die Branche jedes Jahr in immer wechselnden Städten zum Deutschen Tourismustag, der größten Fachtagung.



Und da die größte Fachtagung für Akteure des Deutschlandtourismus in unserer Region zu Gast war, war es naheliegend, dass wir die Kollegen aus Haupt- und Ehrenamt der Regionalclubs und der Zentrale nach Dortmund geladen hatten. Am Eröffnungstag gab es Besichtigungstouren im Dortmunder U, in der Zeche Zollern, im Brauerei-Museum, im Deutschen Fußballmuseum und natürlich auch im Signal Iduna Park. Im Anschluss konnten wir noch ausgiebige Gespräche mit den ADAC-Kollegen und Vertretern des Deutschlandtourismus beim ‚Come together‘ im Deutschen Fußballmuseum führen.

## 2. ADAC Westfalen Oldtimertreffen

Dröhnende Motoren, blankpolierter Chrom und jede Menge Pferdestärken. Im Rahmen des 20. Pannekaukenfestes in Schwerte und zum Tag des offenen Denkmals präsentierten am Sonntag, 11. September 2016 knapp 100 Oldtimerbesitzer ihr „rollendes Kulturgut“.

Bei strahlendem Sonnenschein ist das 2. ADAC Westfalen Oldtimertreffen mit großem Erfolg über die Bühne gegangen. Vom VW Käfer über Porsche, Citroën V2 und Isetta bis zum Bentley war in Schwerte so manches motorisierte Schätzchen zu bewundern. Dabei reichte die Zeitspanne der Fahrzeuge mit einer Erstzulassung von 1916 bis 1985. Und auch die „Benzingespräche“ kamen bei diesem Treffen nicht zu kurz.



Zu guter Letzt hat ADAC Westfalen-Vorstandsmitglied für Touristik Jürgen Hieke allen angemeldeten Teilnehmern des Oldtimertreffens eine limitierte Sondermünze überreicht und gleich das nächste Oldtimertreffen des ADAC Westfalen angekündigt, das in 2017 nach Bad Sassendorf rollt. Traditionsgemäß wieder am zweiten Sonntag im September zum Tag des offenen Denkmals.

## Neue Freizeitbroschüren

Im Jahre 2016 lud der Freizeit-Service des ADAC Westfalen e.V. mit drei neuen Broschüren wieder zum „Einstiegen“ ein, denn vielfältige und abwechslungsreiche Ausflugsziele warteten nur darauf von unseren Mitgliedern entdeckt zu werden.

Unter dem Motto „48 Stunden in...“ wurden Vorschläge für ein perfektes Wochenende in den touristischen Regionen NRW zusammengestellt. Ganz egal, ob man sich fürs Wandern oder Radfahren entscheidet, eine Bootstour unternimmt oder einfach nur flaniert. Hier merkt man, dass Nordrhein-Westfalen ein Bundesland mit vielen Facetten ist. Ob atemberaubende Naturlandschaften, beeindruckende und teilweise Jahrhunderte überdauernde Architektur, spannende Museen und kulinarische Genüsse – die 48 Stunden vergehen hier wie im Flug.

Mit der Broschüre „Persönlichkeiten“ aus der Reihe „Blickpunkt Westfalen“ lässt sich hierbei auf den Spuren von Schriftstellern und Malern, Sportlern und Schauspielern, Unternehmern und Politiker wandeln, die entweder gebürtige Westfalen waren oder in unserer Region gewirkt haben.

Der Titel „Unterwelten in Westfalen“ regte – wie auch die Vorjahresbroschüre „Berge, Türme Halden“ – erneut zu einem Perspektivenwechsel an und entführte in eine verborgene und dennoch faszinierende Welt, die sich direkt unter unseren Füßen befindet.



# Freizeit und Naherholung

## Eröffnung des Seeparks am Möhnesee



Im Rahmen der Seeparkeröffnung am 28. Juli am Möhnesee bot sich dem ADAC Westfalen die Gelegenheit, einem breiten Publikum das Bauprojekt „Campingplatzerweiterung und Ferienwohnungen“ vorzustellen. Bereits ab 14 Uhr bot der Freizeit-Service ein buntes Familienprogramm an. Alle teilnehmenden Gäste erhielten einen Entdeckerpass und konnten sich an den verschiedenen ADAC-Stationen einen Stempel abholen. Neben einer Kinderfahrschule, bei der die Kleinsten in batteriebetriebenen Karts ihre Kenntnisse der Verkehrs- und Straßenregeln unter Beweis stellen konnten gab es noch ein Entenangelspiel. Hier war Geschick und Glück gefragt. Die Betreiber der ADAC Yachtschule boten zudem kostenfreies Schnuppersegeln an und bei einer Caravan-Ausstellung konnten sich Interessierte über Caravan-Modelle informieren und diese begutachten. Unter allen Teilnehmern wurden tolle Preise verlost.

Bei dem Thema Camping durfte natürlich nicht der Campingclub Münster fehlen. Und so wurden die Mitarbeiter des Freizeit-Service von den ehrenamtlichen Helfern aus Münster unterstützt, die am Möhnesee über das Clubleben und Campingfreuden Auskunft gaben.

Der Vorsitzende Bernhard P. Jühe und Vorstandsmitglied für Touristik Jürgen Hieke hatten bei diesen



Aktionen auch ihren Spaß. Doch stand für beide noch die Kontaktpflege zur Politik auf dem Programm. Denn der Bürgermeister der Gemeinde Möhnesee, Hans Dicke, hatte zu einer Schiffstour auf den See geladen, um den geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft die vielen neuen und fertiggestellten Bauprojekte vom Wasser aus vorzustellen.

## Top Ten der Reiseziele 2016



Auch in 2016 waren die TourSets bei den ADAC Mitgliedern sehr beliebt. Während die Nachfrage nach TourSets im Printbereich leicht zurückging (-2 %), stieg die Anzahl der Nutzung der TourSet App deutlich. Insgesamt hat sich die Anzahl der in der App geladenen Urlaubsführer im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt. Das digitale Angebot gewinnt somit mehr an Bedeutung



Blickt man auf die beliebtesten PKW Reiseziele, ragt ein deutlicher Sieger hervor. Deutschland trumpft mit 35,1 % erneut an der Spitze, auch wenn ein leicht rückläufiger Trend dieses Reiseziels erkennbar ist. Italien belegt mit einem Zuwachs von 1 % nach wie vor den zweiten Platz. An dritter Stelle steht Österreich mit 7,5 %, knapp vor dem Tabellen-Vierten Kroatien (7,2 %). Platz fünf belegt, trotz eines Rückgangs von 1 %, die Türkei (6,2 %). Die Top drei der beliebtesten Regionalkarten bilden Istrien (6,7 %), der Gardasee (5,3 %) sowie Südtirol (4,9 %).

Die fragtesten Reiseziele für Gespann und Wohnmobil unterscheiden sich kaum von den PKW Zielen. Lediglich die Länder Frankreich und Spanien zogen in die Top Fünf und ersetzten somit Österreich und die Türkei.

Für die Motorrad-Fans wurden über 40 % der Routen für Ziele in Deutschland ausgearbeitet. Somit steht auch dieses Reiseziel an oberster Stelle des Ranking. Die Plätze zwei bis fünf belegen Italien (16 %), Frankreich (10,2 %), Österreich (6,9 %) und Spanien (4,1%).

### Action und Fun bei ADAC GPS Tour im Movie Park Germany

Die ADAC GPS Tour kam in diesem Jahr in völlig neuem Gewand daher. GPS-Gerät war gestern – jetzt ging es mit der kostenlosen App und Smartphone auf Spurensuche. Dabei konnten wieder Rätsel gelöst, Fragen beantwortet, Orte via Geokoordinaten gesucht und jetzt eben auch Selfies und Videos gemacht werden.



Und da die ADAC GPS Tour insbesondere jüngere Teilnehmer ansprechen sollte, war kaum ein Ort besser geeignet für diese Tour als der Movie Park Germany in Bottrop-Kirchhellen.

Eine erste Testphase wurde bereits zum ADAC Familientag am 30. April durchgeführt. Und die Reaktionen der Movie Park-Besucher und Teilnehmer waren durchweg positiv.

Die offizielle Tour fand dann passenderweise wieder rund um den Weltkindertag am 24. September statt. Exklusiv für Mitglieder der Ortsclubs im ADAC Westfalen e.V. war die Teilnahme an der ADAC-GPS-Tour kostenfrei. Doch nicht nur das! Da der Movie Park Germany seit langer Zeit ein wichtiger Vorteilspartner ist, der die ganze Saison über einen tollen Rabatt für ADAC Mitglieder einräumt, konnte der Freizeit-Service noch ein super Angebot für die Ortsclubs aushandeln und für 100 Ortsclubmitglieder aus Westfalen freien Eintritt gewähren!



Bei spätsommerlichen Temperaturen gingen dann sowohl Ortsclubmitglieder als auch Movie Park Besucher auf Spurensuche. Und da für die Bewältigung der Aufgaben und der

Tour ausreichend Zeit bemessen wurde, konnten diejenigen die wollten, sich auch noch auf Achterbahn, Riesenrad und Wasserbahn austoben.

Jeder Teilnehmer konnte sich überdies auch wieder über tolle Preise freuen, wie Freikarten für das beliebte ADAC Supercross in der Westfalenhalle oder Freikarten für den Movie Park Germany u.v.m.

### NRW Tag vom 26.-28. August in Düsseldorf



Anlässlich des 70. Geburtstags des Landes Nordrhein-Westfalen wurde in Düsseldorf vom 26. bis 28. August gefeiert.

Bei einem dreitägigen Bürgerfest wurde ein buntes, abwechslungsreiches Programm geboten und die City mit Festmeilen und acht Groß-Bühnen sowie acht kleineren Bühnen zur Partymeile umfunktioniert. Von der Rheinwiese über die Rheinuferpromenade und Königsallee bis zum Shadowplatz präsentieren sich Stadt und Land in ihrer ganzen Vielfalt – vom Landtag und Landesministerien, über Verbände und Vereine sowie ehrenamtliches Engagement.

Die Veranstalter haben über das Innenstadtgebiet unterschiedliche Themenmeilen errichtet. Neben einer Kultur- und einer Genussmeile gab es an der Rheinpromenade auch eine Tourismusmeile. Hier präsentierten sich neben den touristischen Regionalverbänden auch die drei ADAC Regionalclubs Ostwestfalen-Lippe, Nordrhein und Westfalen mit ihrem touristischen Portfolio.

Bei fast tropischen Temperaturen von über 30 Grad besetzten Vertreter von Haupt- und Ehrenamt aus allen drei Regionalclubs den ADAC Stand und gaben freudig Auskunft.



## Freizeit und Naherholung



### Deutsche Fußballroute in NRW

Ende Oktober war es endlich soweit! Nach Neuausrichtung des Schilderkonzepts der Deutschen Fußballroute NRW und einem zähen Genehmigungsverfahren wurde das erste von insgesamt 70 Schildern der Deutschen Fußballroute NRW in Dortmund unweit des legendären Borstplatzes aufgestellt.



Dass die Deutsche Fußballroute, die von Aachen bis Bielefeld führt, mit einer eher geringen Anzahl an Hinweisschildern auskommt, ist genau der Schlüssel des neuen Konzepts, das ADAC Westfalen e.V. und der Verein „Deutsche Fußballroute NRW“ ausgearbeitet haben. Das Besondere an dieser intelligenten, zeitgemäßen touristischen Wegweisung: das Routing ist App-basiert und folgt zudem einer schon bestehenden Ausschilderung zum jeweiligen Fußballstadion. Die kostenlose App bietet außer der Navigation alle wichtigen Informationen zu Vereinen, Stadien, fußballhistorischen Stätten und Ortsinformationen.

Die Stadien der Fußballbundesligisten sind neben dem Deutschen Fußballmuseum in Dortmund die zentralen Standort der Route. Diese Ankerpunkte der Deutschen Fußballroute NRW sind mit Infotafeln ausgestattet. So erhalten Fußballinteressierte kurze Informationen zum jeweiligen Standort. Über QR-Code und Internetlink gelangt man dort zu den Geschichten und sogar Filmen rund um das Thema Fußball und Stadthistorie, die auch die App bietet. Also eine durch und durch runde Sache.

„Die Deutsche Fußballroute NRW ist eine weltweit einmalige Themenroute“ freuen sich Jürgen Hieke, Vorstandsmitglied für Touristik des ADAC Westfalen e.V., Markus Kappelhoff, Geschäftsführung des ADAC Westfalen e.V. sowie Manfred Knippig, Vorsitzender der Deutsche Fußballroute NRW e.V., Hermann Korfmacher, Präsident des Westdeutschen Fußballverbands e.V. und dessen Geschäftsführer Christoph Schäfer bei der Errichtung des ersten Schilds.

Um die neue App der Deutschen Fußballroute NRW zu bewerben wurde ein Info-Flyer aufgelegt. Dieser wurde sowohl in den 15 Geschäftsstellen des ADAC ausgelegt als auch an über 200 Einrichtungen wie Behörden, Musikschulen, VHS, Bürgerämter, Kulturveranstaltungsorte sowie ausgewählte, kulturaffine Gastronomiebetriebe ausgeliefert. Auch beim Deutschen Tourismustag vom 2.-4.11.2016 in Dortmund wurde die DFR NRW präsentiert.



*Manfred Knippig, Vorsitzender Deutsche Fußballroute NRW e.V., Christoph Schäfer, Geschäftsführer Westdeutscher Fußballverband, Hermann Korfmacher, Präsident Westdeutscher Fußballverband, Jürgen Hieke, Vorstandsmitglied für Touristik ADAC Westfalen e.V., Markus Kappelhoff, Geschäftsführung ADAC Westfalen e.V. (v. l. n. r.)*

## ADAC SOMMERFEST 2016

Das erste Sommerfest unter Mitwirkung der Gelsenkirchener Ortsclubs „Allgemeiner Gelsenkirchener Automobilclub“ und „Motorsportabteilung des Polizeisportvereins Gelsenkirchen“ fand in Kooperation mit dem ADAC Westfalen und dessen Geschäftsstelle im September 2016 auf dem ADAC Gelände in Gelsenkirchen statt.

Der ADAC Westfalen mit seinen Bereichen Clubservice, Promotion und Regionalservice und Thomas Meier von der Motorsportabteilung des PSV Gelsenkirchen übernahmen gemeinsam die Organisation und Planung der Veranstaltung. Der ADAC Westfalen sorgte u.a. für die Bewerbung des Festes und einen aufblasbaren Hubschrauber als Blickfang.



Kostenlose Bremsenprüfungen an den Fahrzeug der Besucher waren ebenso möglich wie umfassende Beratung zu allen Themen der Mobilität.

Es war die erste Veranstaltung in dieser Form und eine Vielzahl von Helfern beider Ortsclubs und des ADAC Westfalen boten ein vielfältiges Programm. Die Ortsclubs sorgten für das leibliche Wohl mit Waffeln, Getränken und Grillgut. Auch die Kinder hatten mit Hüpfburg, Kinderschminken, Schnupper-Kartfahren, Angeln und Glücksrad ihren Spaß.

## FACEBOOK FÜR ORTSCLUBS

WhatsApp, Instagram, Facebook, Snapchat und Voicemail sind die Messenger der Generation Smartphone. Nachrichten erreichen ihre Leser dabei immer schneller und öfter auch nahezu zeitgleich. Social Media ist das Zauberwort und verändert die Kommunikation.

Soziale Medien sind digitale Medien und Technologien, die es Nutzern ermöglichen, sich untereinander auszutauschen und mediale Inhalte einzeln oder in Gemeinschaft zu erstellen. Der Begriff „Social Media“ wird aber auch verwendet, um eine neue Erwartungshaltung an die Kommunikation zu beschreiben. Social Media soll also die

Demokratisierung von Wissen und Informationen unterstützen und das gemeinsame Erstellen, Bearbeiten und Verteilen von Inhalten ermöglichen. Auch Unternehmen und Vereine haben das Potenzial der „Neuen Medien“ erkannt und begonnen, diese verstärkt zu nutzen. Auch der ADAC ist über seine Zentrale hier mittlerweile präsent mit Auftritten in Facebook, Twitter, Snapchat, Xing, YouTube, LinkedIn, Foursquare, Google+ und Instagram.



Damit unsere Ortsclubs ebenfalls von den vielen Möglichkeiten der Neuen Medien profitieren können, hat Klaus Hasenpusch, Vorstand für Ortsclubs im ADAC Westfalen zwei Seminare initiiert, die Grundlagen im Umgang mit Facebook vermitteln sollten.

Das erste Seminar trug den bezeichnenden Titel: „Grundlagen für neugierige Einsteiger“. Inhaltlich wurde in das Thema „Social Media“ eingeführt und die Grundlagen der Kommunikation über Facebook vorgestellt. Profileinstellungen, Datenschutz und rechtliche Aspekte wurden erarbeitet. Im zweiten Teil ging es dann um den Unterschied zwischen Facebook zum privaten Gebrauch und der Einrichtung einer Vereinspräsenz, die Seitengestaltung und die Planung erfolgreicher Inhalte sowie den Umgang mit Kritik.

## ORTSCLUB-FOLDER

Ganz neu ist er nicht mehr, aber der Ortsclub-Folder kann helfen den Bekanntheitsgrad zu steigern und neue Ortsclubmitglieder zu gewinnen. Jeder Ortsclub kann seinen Folder individuell gestalten lassen. Um dies zu vereinfachen steht eine Checkliste im Clubservice oder auf [www.adac-clubleben.de](http://www.adac-clubleben.de) bereit. Sobald alle Informationen im Clubservice vorliegen, erfolgen Layout und Druck. Die ersten 1.000 Flyer bekommt der ADAC-Ortsclub kostenlos.



## Clubleben

### Eine neue Website für das ADAC Clubleben in Westfalen.

Auspowern, fachsimpeln, Spaß haben und aktiv sein - all das steht bei den ADAC-Ortsclubs in ganz Deutschland auf der Tagesordnung. Wie aber zeigt man, wie vielfältig, anspruchsvoll und spannend das ADAC Clubleben vor Ort in Westfalen ist? Mit einer neuen Website, die durch ein ansprechendes responsives Design, eine zukunftsweisende technische Umsetzung, eine zielgruppenorientierte inhaltliche Aufbereitung und smarte Benutzerführung überzeugt. Vor dieser spannenden digitalen Herausforderung stand der ADAC Westfalen e.V. im Jahr 2016.



© Bild: Placeit

Bei der Neukonzeption blickte der Club auf den Kurier Westfalen zurück. Unter diesem Namen fungierte die Plattform jahrelang als Informationsmittel für die Ortsclubs in Westfalen und ist einigen Mitgliedern sogar noch als Printmedium bekannt. In den vergangenen Jahren hatten sich durch die kontinuierliche Medienarbeit unzählige Berichte angesammelt, sowohl als Information aus als auch für die Ortsclubs. Die große Herausforderung bestand darin, die bereits vorhandenen Inhalte und Themen neu und sinnvoll zu strukturieren. Und vor allem die Mitwirkenden von einer völlig neuen digitalen Lösung zu überzeugen.

Eine große Herausforderung, denn auf dem Weg in die digitale Zukunft mussten die Interessen und Meinungen der Ortsclub-Mitglieder, Mitarbeiter sowie der Gremien im ADAC Westfalen gehört und verarbeitet werden. Die Herausforderung führte letztendlich dazu, die Website mit Hilfe der Agentur kajado GmbH zu einem Online-Werkzeug zu machen und alle Beteiligten mit einer smarten und sinnvollen Benutzerführung zu überzeugen. "Die neue Navigationsstruktur der Seite orientiert sich zukünftig an den Interessen der Nutzer und nicht an einem Organigramm der ADAC Verwaltung in Dortmund." Der technische und inhaltliche Ausbau der Internetplattform ist kein abgeschlossenes Projekt, sondern ist geprägt von einer ständigen Weiterentwicklung.  
[www.adac.de/clubleben](http://www.adac.de/clubleben)

### Richtfest auf der ADAC Baustelle an der Körnerstraße

Richtfest für 38 barrierefreie, öffentlich geförderte Wohnungen konnten am 1. September der ADAC Westfalen e.V., das Architekturbüro Schramm-Fronemann-Partner aus Gelsenkirchen und alle an der Ausführung des Neubaus beteiligten Unternehmen feiern.



Mit dem neuen Gebäude nutzt der ADAC Westfalen eine unbebaute Fläche auf der Innenhofseite seiner Geschäftsstelle in der Hagener Innenstadt. Für die zukünftigen Mieter entstehen attraktive, bezahlbare und innenstadtnahe Wohnungen in ruhiger Lage. Während Bernhard P. Jühe, Vorsitzender des ADAC Westfalen, die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten lobte, stellten die Bauleute und städtische Vertreter den planmäßigen Baufortgang heraus. Die neuen Wohnungen errichtet der ADAC mit finanzieller Unterstützung durch die öffentliche Hand. Diese stellt Mittel aus der Grundförderung, der Brachflächenförderung und der Förderung für kleine Wohnungen bereit. Das Bauvolumen beträgt rund 5 Mio. Euro.

### RUHR.TOPCARD 2016: Verkaufs- und Besucherrekord

Die von der Ruhr Tourismus GmbH herausgegebene RUHR.TOPCARD erweist sich einmal mehr als Erfolgsprodukt: 2016 wurden 168.409 Freizeitkarten verkauft - so viele wie noch nie. Damit wurde die positive Bilanz aus dem Vorjahr noch einmal deutlich übertroffen. Außerdem wurden erstmals mehr als eine Million Besuche mit der RUHR/TOPCARD registriert. Damit ist das Vorverkaufsprodukt weiterhin die erfolgreichste regionale All-Inclusive-Tourist-Card Deutschlands in der Region. Die Verkaufszahlen der RUHR.TOPCARD in den Geschäften des ADAC Westfalen erreichten nahezu 32.000 Freizeitkarten.



## ADAC Geschäftsstellen

### Arnsberg

Graf-Gottfried-Str. 20  
59755 Arnsberg  
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr

### Bochum

Ferdinandstr. 17  
44789 Bochum  
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr  
Sa. 09.00-12.00 Uhr

### Bottrop

Schützenstr. 3  
46236 Bottrop  
Mo. - Fr. 09.00-13.00 Uhr  
14.00-18.00 Uhr

### Dortmund

Freie-Vogel-Str. 393  
44269 Dortmund  
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr  
Sa. 10.00-13.00 Uhr

### Dortmund-Süd

Ruhrallee 98  
44139 Dortmund  
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr

### Gelsenkirchen

Daimlerstr. 1  
45891 Gelsenkirchen  
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr  
Sa. 10.00-13.00 Uhr

### Hagen

Körnerstr. 62  
58095 Hagen  
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr  
Sa. 10.00-13.00 Uhr

### Hamm

Sternstr. 4  
59065 Hamm  
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr  
Sa. 10.00-13.00 Uhr

### Iserlohn

Unnaer Str. 27  
58636 Iserlohn  
Mo. - Fr. 09.00-17.30 Uhr

### Lüdenscheid

Knapper Str. 26  
58507 Lüdenscheid  
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr  
Sa. 10.00-13.00 Uhr

### Münster

Weseler Str. 539  
48163 Münster  
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr  
Sa. 10.00-13.00 Uhr

### Recklinghausen

Martinistr. 11  
45657 Recklinghausen  
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr  
Sa. 10.00-13.00 Uhr

### Rheine

Tiefe Str. 32  
48431 Rheine  
Mo. - Fr. 09.00-13.00 Uhr  
15.00-17.30 Uhr

### Siegen

Leimbachstr. 189  
57074 Siegen  
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr  
Sa. 09.00-12.00 Uhr

### Soest

Arnsberger Str. 7  
59494 Soest  
Mo. - Fr. 09.00-18.00 Uhr  
Sa. 10.00-13.00 Uhr

## ADAC Vertretungen

### Bocholt

Eintrachtstr. 4  
46397 Bocholt

### Gevelsberg

Wittener Str. 1  
58285 Gevelsberg

### Gronau

Kircheninsel 5  
48599 Gronau

### Ibbenbüren

Püsselbürener Damm 23  
49477 Ibbenbüren

### Lengerich

Bahnhofstr. 4  
49525 Lengerich

### Lippstadt

Marktstr. 31  
59555 Lippstadt

### Marl

Bergstr. 94  
45770 Marl

### Waltrop

Isbruchstr. 14  
45731 Waltrop

### Witten

Bahnhofstr. 36  
58452 Witten

## Verwaltung

### ADAC Westfalen e. V.

Freie-Vogel-Straße 393  
44269 Dortmund  
Telefon: 0231 5499-0  
Telefax: 0231 5499-299  
E-Mail: info@wfa.adac.de

## Sondereinrichtungen

### ADAC

**Verkehrsübungsplatz  
Recklinghausen**  
Vinckestr. 27  
45661 Recklinghausen  
Telefon: 02361 659961

### ADAC

**Verkehrsübungsplatz Olpe**  
Daimlerweg 2  
57462 Olpe  
Telefon: 02761 9479125

### ADAC

**Fahrsicherheitszentrum  
Westfalen**  
Berghaltern 59  
45721 Haltern am See  
Telefon: 02364 920820

### ADAC-Verkehrs- Sicherheits-Zentrum

Daimlerweg 2  
57462 Olpe  
Telefon: 02761 947910

### ADAC-Sicherheits- trainingszentrum Rütthen

Spitze Warte 22  
59602 Rütthen  
Telefon: 02952 2880

### ADAC Campingplatz Möhnesee

Brückenstr. 23-25  
59519 Möhnesee-  
Körbecke  
Telefon: 02924 66-1

### ADAC Yachtschule Möhnesee

Brückenstr. 27-29  
59519 Möhnesee-  
Körbecke  
Telefon: 02924 7744

### ADAC-Vertragsanwälte u. Vertragssachverständige

Informationen unter  
Telefon: 0 800 5 10 11 12  
oder [www.adac.de](http://www.adac.de)

# ADAC Westfalen

## ADAC Kfz-Prüfzentren

**Dortmund**  
Freie-Vogel-Str. 393  
44269 Dortmund

**Gelsenkirchen**  
Daimlerstr. 1  
45891 Gelsenkirchen

**Münster**  
Weseler Str. 539  
48163 Münster

**Siegen**  
Leimbachstr. 189  
57074 Siegen

**ADAC Kfz-Termin-Hotline**  
Telefon: 0 800 3 34 24 66  
Mo. - Fr. 09.00-17.00 Uhr

## Kfz-Prüfstationen

<b>Ahlen</b>	<b>Hamm</b>
<b>Bad Berleburg</b>	<b>Ibbenbüren</b>
<b>Beckum</b>	<b>Iserlohn</b>
<b>Bochum</b>	<b>Lüdenscheid</b>
<b>Brilon</b>	<b>Meschede</b>
<b>Ennepetal</b>	<b>Rheine</b>
<b>Finnentrop</b>	<b>Soest</b>
<b>Gronau</b>	<b>Schwelm</b>
<b>Hagen</b>	<b>Steinfurt</b>
<b>Haltern</b>	<b>Werl</b>



Kooperationspartner und deren Anschriften unter Telefon: 0 800 5 10 11 12 oder Internet [www.adac.de/adac\\_vor\\_ort/](http://www.adac.de/adac_vor_ort/)

## Wichtige Telefonnummern

### ADAC Pannenhilfe

Telefon: 0 180 2 22 22 22\* aus dem Festnetz  
Telefon: 22 22 22\*\* aus allen Mobilfunknetzen

### ADAC Info-Service

Telefon: 0 800 5 10 11 12  
Telefax: 0 800 5 30 29 28

### ADAC Reise Call Center

Telefon: 0 800 5 21 10 12  
Telefax: 0231 5499-244  
Mo. - Fr. 08.30-17.30 Uhr

## Internet

### [www.adac.de](http://www.adac.de)

Alles zu Mitgliedschaft und Leistungen

### [www.adac.de/westfalen](http://www.adac.de/westfalen)

Regionales aus Nordrhein-Westfalen

### [www.adac.de/kartenvorverkauf](http://www.adac.de/kartenvorverkauf)

Informationen zum Kartenvorverkauf zu  
Mitglieder-Vorteilspreisen in NRW

### [www.adac.de/clubleben](http://www.adac.de/clubleben)

Informationen für Gremien- und Ortsclub-  
Mitglieder, Mitarbeiter und Sportfahrer

## Impressum

### Herausgeber

ADAC Westfalen e.V.  
Freie-Vogel-Str. 393  
44269 Dortmund

### Nachdruck

Nur mit Genehmigung  
des Herausgebers

### Redaktion

ADAC Westfalen e.V.  
Presse und PR  
Freie-Vogel-Str. 393  
44269 Dortmund  
Telefon: 0231 5499-190  
Telefax: 0231 5499-288  
[presse@wfa.adac.de](mailto:presse@wfa.adac.de)

### Bilder

ADAC e.V., ADAC Nieder-  
sachsen/Sachsen-Anhalt  
e.V., ADAC Westfalen e.V.,  
Norbert Lenz, Matthias  
Happ, Dieter Menne, Mo-  
torsport-Arena Oschers-  
leben, Wolfgang Pestel,  
Placeit, PL-Foto

### Druck und Satz

Kemna Druck Kamen,  
Gutenbergstr. 6-8,  
59174 Kamen

\*0,06 Euro je Anruf

\*\*Verbindungskosten je nach Netzbetreiber/ Provider

